

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Wandersmann“ vom 3. März 2014 21:21

Ich möchte noch freundlich darum bitten, mir nicht bösartige Dinge zu unterstellen, die ich nie geschrieben habe. Ich habe niemals Homosexualität mit Pädophilie oder Zoophilie gleichgesetzt. Ich habe im Übrigen auch mit keinem Wort meine persönliche Meinung zur Homosexualität erwähnt. Das ist hier auch nicht das Thema. Ich habe lediglich darauf hingewiesen, daß Homosexualität in unserer Gesellschaft ein kontrovers diskutiertes Thema ist, zu dem es viele verschiedene Meinungen gibt. Das ist in einer freiheitlichen und pluralistischen Gesellschaft absolut normal und auch wünschenswert. Und deshalb wollte ich zur Güte den Vorschlag machen, dieses Thema doch als gesellschaftlich kontroverses Thema mit geistig und sexuell gereiften Schülern fortgeschrittenen Alters zu erörtern.

Eine Sache noch: Ich vermute mal, daß der neue Bildungsplan in Baden-Württemberg auch Thema in den Schulen selbst ist. Alleine schon aufgrund des großen Medienechos wird doch sicherlich auch in den Schulklassen und in der Schülerschaft darüber diskutiert. Es würde mich interessieren, welches Diskussionsklima da so herrscht. In einer Klasse mit ca. 25 Schülern werden vermutlich nicht alle genau dieselbe Meinung haben. Wie geht ihr damit um bzw. wie würdet ihr damit umgehen, wenn nun der eine oder andere Schüler es wagt einen kritischen Standpunkt zu diesem Bildungsplan zu vertreten? Ist es möglich diesen Standpunkt angstfrei und ohne Androhung von Sanktionen oder Diffamierungen in der Schulkasse zu vertreten? Würdet ihr diesen Standpunkt in eurer Klasse respektieren?